

## Traumatische Situationen

- ✓ Missbrauch
- ✓ Vernachlässigung
- ✓ Sexuelle und körperliche Misshandlungen
- ✓ Kriminelle und familiäre Gewalt
- ✓ Vergewaltigung
- ✓ Kriegserlebnisse
- ✓ Naturkatastrophen
- ✓ Technische Katastrophen
- ✓ Arbeits- und Verkehrsunfälle
- ✓ Störung durch Extrembelastung

In dem Seminar **Trauma** werden psychologisches Fachwissen, Stärkung für den Berufsalltag in sozialen Einrichtungen sowie Handlungskompetenz vermittelt. In praktischen Übungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Techniken zur Wiederherstellung der inneren und äußeren Sicherheit kennen sowie Möglichkeiten, traumatisierte Personen zu stabilisieren.

Diese Techniken sind bedeutsam für die eigene Psychohygiene. Sie helfen, sich vor Sekundärtraumatisierung und Burn-out zu schützen. Eigene Ressourcen und Möglichkeiten werden verdeutlicht und gestärkt.

Verhalten durch Trauma erkennen, verstehen und einordnen zu können, gehört mit zu den wichtigen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sowie zur Erwachsenenhilfe. Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen treffen häufig auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die auf ihrem Lebensweg mit sehr traumatischen Situationen konfrontiert wurden und darunter leiden.

Die von anderen Menschen verursachten und beeinflussten Situationen sind für junge sowie alte Menschen schwer zu ertragen. Durch das „man made disaster“ wird das Welt- und Selbstbild der betroffenen Person zerstört.

Sexuelle und körperliche Misshandlung, kriminelle und familiäre Gewalt, Unterdrückung und Verwahrlosung gehören unter anderem zu diesen Bereichen. Häufig stehen Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen dem Erlebten und dem hierdurch bedingten Verhalten hilflos und ohnmächtig gegenüber. Durch übermäßiges Mitfühlen besteht die Gefahr, sekundär traumatisiert zu werden. Dem extremen Verhalten der betroffenen Personen fühlen Mitarbeiter sich oft schutz- und machtlos ausgeliefert.

### ZIEL

Handlungskompetenz vermittelt. In praktischen Übungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Techniken zur Wiederherstellung der inneren und äußeren Sicherheit kennen sowie Möglichkeiten, traumatisierte Personen zu stabilisieren.

### BESCHREIBUNG

Jugendhilfe sowie zur Erwachsenenhilfe.

- ✓ Vermittlung von Hintergrundkenntnissen und psychologischem Fachwissen
- ✓ Steigerung der Handlungskompetenz
- ✓ Stabilisierung traumatisierter Menschen
- ✓ Psychohygiene und Burn-out-Prophylaxe
- ✓ Fachvortrag
- ✓ Imaginationsübungen, Körperübungen
- ✓ Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit
- ✓ Transfer von Theorie und Praxis

### AUF DEN PUNKT

### METHODEN

## PSYCHOLOGISCHES TRAUMA

Bedrohliche Situation

Diskrepanzerlebnis

Individuelle Bewältigungsmöglichkeiten



(nach Fischer/Riedesser)

Gefühle von Hilflosigkeit · Schutzlose Preisgabe  
Erschütterung · Selbst- und Weltverständnis

## Workshop 20.06. - 22.06. 2012

Dreitägiger Workshop zur Handlungskompetenz und alltagstauglichen Maßnahmen im Umgang mit Traumatisierten. Die aktive Mitarbeit, Ihr Praxiswissen und die Übertragbarkeit in Ihren Gruppenalltag stehen im Vordergrund. Die Ergebnisse können auch Bestandteil Ihres Konzeptes sein und werden im win2win Verlag veröffentlicht.

Ort: Wendepunkt e. V. · 07646 Trockenborn - Wolfersdorf

Kosten: € 300 zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

**Trainer**  
Guido Kolk  
Kurt Thünemann

**Semindauer**  
Ein- bis Zweitägig  
oder nach  
Absprache